

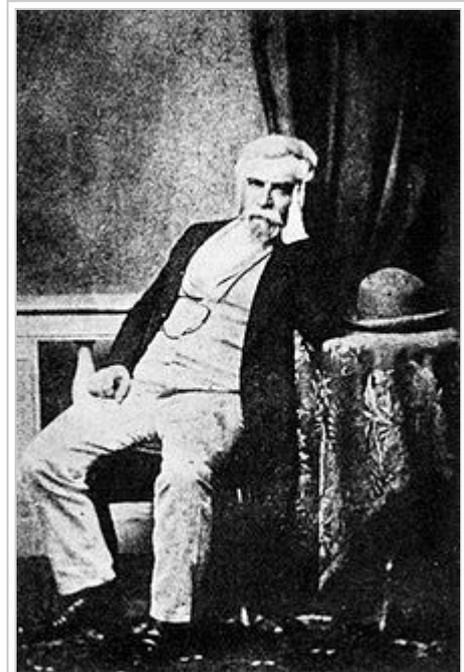
Wiktor Iwanowitsch Motschulski

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Wiktor Iwanowitsch Motschulski, russisch Виктор Иванович Мочульский, englische Transkription Victor Motschulsky, auch Victor von Motschoulsky, (* 11. April 1810 in Sankt Petersburg; † 5. Juni 1871 in Simferopol) war ein russischer Oberst und Entomologe (Insektensammler), spezialisiert auf Käfer. Er war einer der berühmtesten russischen Entomologen des 19. Jahrhunderts.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Schriften
- 3 Literatur
- 4 Weblinks
- 5 Einzelnachweise und Anmerkungen



Wiktor Motschulski

Leben

Eigentlich Oberst in der russischen Armee, war Motschulski ein leidenschaftlicher Insektensammler in Sankt Petersburg. Als Soldat nahm er an der Niederschlagung des polnischen Aufstands 1830/31 teil, bei dem er verwundet wurde und sein Gehör im linken Ohr verlor. Er reiste weit, teilweise in seiner Funktion als Offizier bei der Eroberung des Kaukasus und von Zentralasien. Teilweise scheint er in militärischen Geheimdienstoperationen aktiv gewesen zu sein, wobei ihm sein entomologisches Hobby auch einmal im Kaukasus das Leben rettete (die Bergvölker, die ihn gefangennahmen hielten ihn für verrückt). Er versuchte in den diplomatischen Dienst zu kommen und so seine Erfahrungen in Zentralasien zu nutzen, was aber abgeblockt wurde. Er ließ sich stattdessen später zu einem Komitee für den Eisenbahnbau abordnen. Von ihm stammen viele Erstbeschreibungen, die noch heute als valide eingestuft werden, aber auch viele Synonyme, da er dazu tendierte ältere Arbeiten zu ignorieren und kein guter Systematiker war. Motschulski hatte den Vorteil in Gegenden zu sammeln, die vorher noch kaum ein Entomologe systematisch untersucht hatte.

Er reiste 1836 nach Frankreich, der Schweiz (Alpen), Österreich und Norditalien, eine Reise, die offiziell der Wiederherstellung seiner Gesundheit diente (vorher wollte man ihn sogar nach Persien schicken, was sein Gesundheitszustand verhinderte). 1839/40 war er im Kaukasus, nach Astrachan, Kasan und Sibirien, 1847 nach Kirgisien, 1850/51 nach Deutschland, Österreich, Ägypten, Indien, Frankreich, England, Belgien und Dalmatien, 1853 in die USA (wobei er in New Orleans am Gelbfieber erkrankte), nach Panama, Deutschland, der Schweiz, Österreich und Kopenhagen. Während des Krimkriegs war er also überwiegend im Ausland. 1863 ließ er sich ganz auf der Krim nieder, wo er in seinen letzten Jahren sehr krank war. Seine Karriere beim Militär wurde durch sein ungezügelteres Temperament behindert, er war aber auch nicht sonderlich daran interessiert.

Er gehörte zum Umkreis der Hobby-Entomologen in Sankt Petersburg um Édouard Ménétriés (dem Kurator der Sammlungen des Zoologischen Museums). Dieser erlaubte vielen von ihnen, darunter auch Motschulski, freien Zugang zu den Sammlungen der Akademie, was diese ausnutzten um die Sammlung zu plündern.^[1] Er hatte auch unter anderen Entomologen und in anderen europäischen Sammlungen einen schlechten Ruf (bis hin zum Diebstahl von Käfern). Ménétriés war auf die Mitarbeit von Hobby-Entomologen angewiesen, da er allein die Arbeit am Museum nicht bewältigen konnte und keine Unterstützung bekam. Motschulski beschrieb zum Beispiel die Käfer der Amur-Expedition von Leopold von Schrenck und er beschrieb Insekten aus Ceylon, Japan, Alaska und Käfer Kaliforniens. Außer Käfern befasste er sich auch mit anderen Insektengruppen, gelegentlich auch Myriapoden und andere Arthropoden.

Er war Herausgeber der *Etudes entomologiques*, in denen er veröffentlichte (oft in Französisch). Da er in Streit mit Herausgebern entomologischer Zeitschriften geriet, die sich weigerten seine Beiträge weiter zu drucken, versuchte er diese zu irritieren, indem er auch unter seinem Vornamen Victor publizierte.^[2] In Deutschland war er insbesondere mit Gustav Kraatz in Streit, der ihn kritisierte.

Seine Sammlung vermachte er der Moskauer Gesellschaft der Naturalisten und sie ist überwiegend heute im Zoologischen Museum der Lomonossow-Universität, wo sie Anfang des 20. Jahrhunderts neu entdeckt und teilweise nach modernen Standards klassifiziert wurde. Die Bestände außerhalb seines Hauptsammelgebiets Käfer waren teilweise in schlechtem Zustand (Speckkäfer-Larven).

Er hinterließ Memoiren, die zwar lebendig geschrieben, teilweise aber nicht sehr zuverlässig sind, da er die Gehörtes unkritisch als Tatsachen wiedergab. Die Memoiren sind unvollendet (es fehlen Einträge für die Zeit 1841 bis 1851 und nach 1856).

Schriften

- *Insectes de la Sibérie rapportés d'un voyage fait en 1839 et 1840, Mémoires de l'Académie Impériale des Sciences de St. Pétersbourg*, Band 13, 1845, S. 1-274
- *Die Kaefer Russlands. I. Insecta Carabica*, Moskau: Gautier 1850

Literatur

- Motschulski: *An adventurous life of Victor Ivanovich Motschulsky, described by himself*, (zusammengestellt von V.A. Krivokhastky, herausgegeben von Kiril G. Mikhailov), Moskau, Sankt Petersburg, KMK Scientific Press 2013 (Review von Kiril Mikhailov, Sergei Golovatch, *Zookeys*, 371, 2014, 85-90, pdf (http://www.antwiki.org/wiki/images/3/3d/Mikhailov_%26_Golovatch_2014.pdf))
- L. H. Herman: *Motschulsky, Victor Ivanovich*. *Bull Am Mus Nat Hist* 265, 2001, S. 110-112
- E. O. Essig: *A History of Entomology*, Macmillan 1931

Weblinks

- Biografie bei Scarab Workers (<http://museum.unl.edu/research/entomology/workers/VMotschulsky.htm>)
- Encyclopedia of Entomology, Springer reference (http://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007%2F978-1-4020-6359-6_4708)

Einzelnachweise und Anmerkungen

1. Biographie von Ménétriés von O.L. Kryzhanovsky, englisch (<http://www.zin.ru/Animalia/Coleoptera/eng/menetrie.htm>)
2. Zum Beispiel T. Victor: Insectes du Caucase et des provinces transcaucasiennes. Bull. Soc. Imp. Nat. Mosc. 12, 1839, S. 44-68

Normdaten (Person): GND: 117066397 | LCCN: no2014072296 | VIAF: 282433762 |

Von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wiktor_Iwanowitsch_Motschulski&oldid=143461175“

Kategorien: Entomologe | Russe | Geboren 1810 | Gestorben 1871 | Mann

- Diese Seite wurde zuletzt am 25. Juni 2015 um 21:49 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.